Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **47 (1929)**

Heft 48

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 27. Februar
1929

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 27 février
1929

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVII. Jahrgang — XLVIIme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
Rapports économiques et Statistique sociale

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 48

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements — **Abonnement:** *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique — **Abonnement:** *Suisse:* un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre fr. 6.30, deux mois fr. 4.30, un mois fr. 2.30 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 48

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. — Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di una società anonyma.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Deutschland: Zollgebührenordnung. / Italien: Verzollung von Heilmittelspezialitäten. / Wochenausweis der schweizerischen Nationalbank. — Situation hebdomadaire de la Banque nationale suisse. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B. G. 231 u. 232.)
(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Inhaber von Pfandtiteln auf der Liegenschaft des Gemeinschuldners haben sie innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231 et 232.)
(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le C.C.S. également, produisent des effets de nature réelle en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droits dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les porteurs de titres garantis par une hypothèque sur les biens du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'Office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (408¹)

Gemeinschuldnerin: Wolfensberger & Widmer Aktiengesellschaft, Bankgeschäft, in Zürich 1, Börsenstrasse 18.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Februar 1929.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 21. Februar 1929, nachmittags 2½ Uhr, im Saale «zur Kaufleuten», in Zürich 1, Pelikanstrasse 18.

Eingabefrist: Bis 15. März 1929.

Die Gläubiger, welche ihre Forderungen zufolge des im Stundungsverfahren erlassenen Schuldenrufes beim Kurator Herrn Rechtsanwalt Heinrich Güller, in Zürich 1, angemeldet haben, müssen unter Einlegung der Beweismittel gleichwohl eine Konkurseingabe machen, ansonst deren Rechtsansprüche unberücksichtigt bleiben.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (525²)

Gemeinschuldner: Firma Arnold Bopp & Co., Buchdruckerei und Verlag, Kasernenstrasse 25, Zürich, Bureau: Sihlstrasse 43, Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 18. Februar 1929.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 8. März 1929, nachmittags 2½ Uhr, im «Café Oertli», an der Werdstrasse 31, Zürich 4.

Eingabefrist: Bis 27. März 1929.

Innert der gleichen Frist sind ferner auch alle in den Grundprotokollen noch nicht eingetragenen Dienstbarkeiten zu Lasten der Liegenschaften des Gemeinschuldners, Geschäftshaus an der Zoughaus- und Kasernenstrasse, Assck. Nr. 2244, in Zürich 4, mit 666,2 m² Gebäudeplatz m. Hofraum, Kat. Nr. 187, anzumelden, welche vor dem 1. Januar 1912, also unter dem frühern kantonalen Rechte, ohne Eintragung begründet worden sind.

Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber, der damit belasteten Grundstücke, gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (537²)

Gemeinschuldner: Eich, Fritz, geb. 1892, Metzgermeister, von Oftringen, Seefeldstrasse 181, Zürich 8.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Februar 1929.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 8. März 1929, nachmittags 2¼ Uhr, im Kasino Zürichhorn, Zürich 8.

Eingabefrist: Bis 28. März 1929.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (526)

Gemeinschuldner: Hess, Paul, Wagnerei und Autokarosserie, in Biel-Madretsch.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Februar 1929.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 7. März 1929, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungslokal im Amthause zu Biel.

Eingabefrist: 27. März 1929.

Kt. Luzern *Konkursamt Habsburg in Ebikon* (517)

Gemeinschuldner: Lütolf, Josef, Autotransporte, Ebikon.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Januar 1929, zufolge Konkursbetreibung.

Eingabefrist: Bis und mit 14. März 1929.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für dessen Kosten hinreichenden Vorschuss leistet.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Bischofszell im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell* (527)

Gemeinschuldner: Oswald, Emil, Metzger, z. Ochsen, Bischofszell.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Februar 1929.

Eingabefrist: 30 Tage a dato.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 7. März 1929, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in Bischofszell.

Näheres Thurg. Amtsblatt Nr. 9.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (538/9)

Failli: Aellig, Antoine, épicerie, Avenue du Simplon 8, Lausanne.

Date du prononcé: 12 février 1929.

Première assemblée des créanciers: Lundi 4 mars 1929, à 15 heures, dans une des salles du Tribunal du district de Lausanne, Palais de Justice de Montbenon, Aile Ouest.

Délai pour les productions: 27 mars 1929.

Failli: Weill, Edmond, ancien boucher-charcutier, Avenue des Alpes 22, à Lausanne.

Date du prononcé: 29 janvier 1929.

Première assemblée des créanciers: Lundi 4 mars 1929, à 14½ heures, dans une des salles du Tribunal du district de Lausanne, Palais de Justice de Montbenon, Aile Ouest.

Délai pour les productions: 27 mars 1929.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249, 250 et 251.)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen* (540)

Im Konkurse Schawälder, Paul, Schifflistickerei, Heerbrugg, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern ab 2. bis und mit 11. März 1929 beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung sind innert der 10tägigen Auflagefrist gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls Anerkennung angenommen wird.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Untertoggenburg in Flawil* (541)

Gemeinschuldner: Vogel, August, Händler, in Ebnet, Hoffeld, Gemeinde Mogelsberg.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 2. bis und mit 11. März 1929.

Ct. de Vaud *Office des faillites d'Orbe* (528)

Failli: Pletti, Edouard, ex-associé de la société en nom collectif Veuve Georges Pletti & Cie., à Orbe.

Délai pour intenter action en opposition: Dans les dix jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (542)

Gemeinschuldner: Weidmann, Otto, Vertreter, von Zürich, Seefeldstrasse 98, Zürich 8.
Konkurseröffnung: 12. Februar 1929.
Einstellungsverfügung: 22. Februar 1929.
Einsprache- und Depositionsfrist: Bis 9. März 1929.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (529)

Gemeinschuldner: Kretz, Hans, Farbwaren, geb. 1897, von Rotenswil (Aargau), wohnhaft Centralstrasse 34, Zürich 3.
Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 9. Februar 1929.
Datum der Einstellungsverfügung: 21. Februar 1929.
Einsprache- und Depositionsfrist: Bis 7. März 1929.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (543/4)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Hostettler, Charles, négociant, Place Kléberg, Genève, par ordonnance rendue le 13 décembre 1928, par le Tribunal de première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 31 janvier 1929 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 9 mars 1929 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire, en fr. 600, la faillite sera clôturée.

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Melle Hostettler, Gilberte, négociante, Place Kléberg, Genève, par ordonnance rendue le 13 décembre 1928 par le Tribunal de première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 31 janvier 1929 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 9 mars 1929 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire, en fr. 400, la faillite sera clôturée.

Stato di ripartizione e conto finale
(L. E. 268.)

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Locarno* (530)

Liquidazione n° 3/1928.

Eredità giacente relitta dalla fu Grassi, Maria Angela, Gordola.
Data del deposito dello stato di riparto e conto finale: 27 febbraio 1929.
Termine per le eventuali contestazioni: giorni dieci.

Locarno, li 22 febbraio 1929. Ufficio Esec. e Fall. di Locarno:
J. Turri, Ufficiale.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (548)

Gemeinschuldner: Müller-Balmer, Fritz, Handel in Puppen, Spiel- und Kammwaren, an der Badenerstrasse 338, Zürich 4.
Datum der Schlussverfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 23. Februar 1929.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (549)

Gemeinschuldnerin: Helios A. G., Annoncenexpedition, Bahnhofstrasse Nr. 10, Luzern.
Datum des Schlusses: 26. Februar 1929.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Bern *Konkursamt Signau in Langnau* (550)

Der am 16. November 1928 über Schär, Fritz, gew. Teilhaber der Kollektivgesellschaft Gebrüder Schär, Heu-, Stroh- und Holzhandlung, in Eggiwil, eröffnete Konkurs ist wegen Rückzug der Konkurseingaben durch Entscheid des Konkursrichters von Signau, vom 20. Februar 1929, widerrufen und der Gemeinschuldner wieder in die Verfügung über sein Vermögen eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern *Konkursamt Obersimmenthal in Blankenburg* (531)

Einmalige Liegenschaftssteigerung.

Im Konkursverfahren gegen Bächler-Christeler, Christian, Viehhändler, in Lenk, gelangen Dienstag, den 26. März 1929, nachmittags von 2 Uhr an, im Saale des Gasthof zum Kreuz in Lenk an eine einmalige Steigerung:

1. Lenk Grundbuchblatt Nr. 1730: Ein Heimwesen am Maurengässli, in der Bäuert Aegerten und Gemeinde Lenk, enthaltend:
a) Ein unter Nr. 1174d für Fr. 33,200 brandversichertes Wohnhaus;
b) Hausplatz und Wiesenland im Halte von 9,70 Aren.
Grundsteuerschatzung Fr. 33,740.—.
Amtliche Schatzung » 35,000.—.

2. Lenk Grundbuchblatt Nr. 1667: Einen Bezirk Acker- und Wiesenland in der gleichen Bäuert und Gemeinde Lenk, im Halte von 7,38 Aren.
Grundsteuerschatzung Fr. 520.—.
Amtliche Schatzung » 1000.—.

3. Lenk Grundbuchblatt Nr. 1227: Ein Heimwesen in den Mauren, in der Bäuert Aegerten und Gemeinde Lenk, enthaltend:
a) Eine unter Nr. 1175a für Fr. 10,400 brandversicherte Scheune;
b) 214,49 Aren Hausplatz und Wiesenland.
Grundsteuerschatzung Fr. 18,060.—.
Amtliche Schatzung » 30,000.—.

4. Lenk Grundbuchblatt Nr. 496: Ein Heimwesen in der Bäuert Gutenbrunnen und Gemeinde Lenk, das sog. Stuckis- oder Haltenheimwesen, enthaltend:
a) Ein unter Nr. 1263 für Fr. 4800 brandversichertes Wohnhaus;
b) Ein unter Nr. 1263b für Fr. 7900 brandversichertes Wohnhaus;
c) Eine unter Nr. 1263d für Fr. 1200 brandversicherte Scheune;
d) Eine unter Nr. 1264 für Fr. 1800 brandversicherte Scheune;
e) Eine unter Nr. 1264c für Fr. 1400 brandversicherte Scheune;
f) 585,31 Aren Hausplatz und Wiesenland.
Grundsteuerschatzung Fr. 42,130.—.
Amtliche Schatzung » 40,000.—.

5. Lenk Grundbuchblatt Nr. 498: Ein Heimwesen in der gleichen Bäuert und Gemeinde, das sog. Waldheimwesen, enthaltend:
a) Ein unter Nr. 1221 für Fr. 7200 brandversichertes Wohnhaus;
b) Eine unter 1221c für Fr. 900 brandversicherte Scheune;
c) 302,85 Aren Gebäudeplatz und Wiesenland.
Grundsteuerschatzung Fr. 16,430.—.
Amtliche Schatzung » 20,000.—.

6. Lenk Grundbuchblatt Nr. 500: Ein Weidlein in der Bäuert Gutenbrunnen, das Portweidlein genannt, enthaltend:
a) Eine unter Nr. 1220 für Fr. 900 brandversicherte Scheune;
b) 6 Rdw. Vorweide und 54 Aren Wald.
Grundsteuerschatzung Fr. 4740.—.
Amtliche Schatzung » 10,500.—.

7. Sey-Kontrolle Nr. 17, Fol. 5, von Lenk: 21 Rindersweid im äussern Guggernällgeländt, in der Bäuert Gutenbrunnen und Gemeinde Lenk, welches ganz auf 82 Rindersweid Frühlings- und Herbstbesatz summiert, mit allen verhältnismässigen Rechten und Beschwerden und namentlich mit einem unter Nr. 425b für Fr. 1600 brandversicherten Schattstall.

8. Sey-Kontrolle Nr. 17, Fol. 10, von Lenk: 8½ Rindersweid im äussern Guggernällgeländt, in der Bäuert Gutenbrunnen und Gemeinde Lenk, mit allen verhältnismässigen Rechten und Beschwerden und namentlich mit einem unter Nr. 425b für Fr. 1600 brandversicherten Schattstall.
Grundsteuerschatzung für Ziff. 7 und 8 Fr. 20,730.—.
Amtliche Schatzung » » 7 » 8 » 45,000.—.

9. Lenk Grundbuchblatt Nr. 502: Die sog. Ritzlialp oder Ritzliberg in der Bäuert Pöschenried, enthaltend:
a) Eine unter Nr. 196 für Fr. 17,600 brandversicherte Sennhütte;
b) Eine unter Nr. 196a für Fr. 2600 brandversicherte Scheune;
c) 60 Rdw. Bergweide.
Grundsteuerschatzung Fr. 50,960.—.
Amtliche Schatzung » 110,000.—.

10. Lenk Grundbuchblatt Nr. 499: Die innere ausgeteilte Hälfte eines Heumaades im Stiegelheuberg, in der Bäuert Pöschenried, das Kummimaad genannt, im Halte von 243,90 Aren Wiesenland.
Grundsteuerschatzung Fr. 730.—.
Amtliche Schatzung » 3000.—.

11. Sey-Kontrolle Nr. 23, Fol. 1, von Lenk: 7⅞ Rindersweid am Rufi- oder Stiegelbergwaldgeländt in der Bäuert Pöschenried, ganz auf 39⅞ Rindersweid Frühlings- und Herbstbesatz summiert, mit allen verhältnismässigen Dienstbarkeiten und Grundlasten und einer unter Nr. 272 für Fr. 1500 brandversicherten Melkhütte.
Grundsteuerschatzung Fr. 3,960.—.
Amtliche Schatzung » 16,000.—.

Die Liegenschaften werden nur zugeschlagen, nachdem seitens der Ersteigerer für die bar zu bezahlenden Beträge genügend Sicherheit geleistet worden ist. Die Hingabe erfolgt nach dreimaligem Ausruf ohne Rücksicht auf die amtliche Schatzung.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. März 1929 an zu jedermanns Einsicht auf dem Konkursamt Obersimmental in Blankenburg auf.

Blankenburg, den 21. Februar 1929. Konkursamt Obersimmental:
Burn.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Sarine, à Fribourg* (551)

Débiteur: Ehlers, Jules, feu Rodolphe, de Seebach (Zurich), entreprise de bâtiments, maçonnerie, terrassements, combustibles, à Fribourg.
Date de l'octroi du sursis: 23 février 1929.
Commissaire: Office des faillites de la Sarine.
Délai pour les productions: 21 mars 1929.
Examen des pièces: Dès le 28 mars 1929.
Assemblée des créanciers: Lundi 8 avril 1929, à 15 heures, à la Salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.

Fribourg, le 26 février 1929. Le commissaire: Ziegenbalg, subst.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Gossau* (532)

Schuldner: Vogler, Johann, Schuhfabrik Olga, Weiermühle, Gossau, von Lungern (Obwalden).
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Bezirksgerichts Gossau: 18. Februar 1929.
Sachwalter: Dr. K. Helbling, Konkursbeamter, Gossau.
Eingabefrist: Bis 15. März 1929.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. April 1929, nachmittags 3½ Uhr, im Hotel Ochsen, Gossau.
Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich III. Abteilung* (533)

Das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, hat die der Firma Meth, Salomon, Herrenkleider, Limmatquai 58, Zürich 1, bewilligte Nachlassstundung durch Beschluss vom 20. Februar 1929 um einen Monat, d. h. bis zum 21. März 1929 verlängert.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. P. Naegeli, Rechtsanwalt.

Kt. Zürich *Konkurskreis Meilen* (534)

Die der Aryana-Gesellschaft in Herrliberg bewilligte Nachlassstundung ist durch Beschluss des Bezirksgerichtes Meilen vom 14. Februar 1929 um zwei Monate, d. h. bis und mit dem 13. April 1929 verlängert worden.

Meilen, den 22. Februar 1929.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Edw. Hirzel, Rechtsanwalt.

Ct. de Vaud *Arrondissement du Pays-d'Enhaut* (552)

Par décision du président du Tribunal du district du Pays-d'Enhaut, le sursis accordé à Yersin, Alexis, boulangerie et épicerie, à Flendruz, a été prolongé de deux mois, soit jusqu'au 9 mai 1929.

L'assemblée des créanciers est renvoyée au lundi 22 avril 1929, à 14 hs., en salle du Tribunal, à Château-d'Oex.

Château-d'Oex, le 21 février 1929. Le commissaire au sursis:
Bigler, préposé.

Verhandlung über den Nachlassvertrag
(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgerichtskanzlei Bülach* (553)

Nachlassschuldner:
1. Hochuli, Alfred, Affoltern bei Zürich.
2. Christen, Walter, Betriebsleiter, Seewen-Schwyz, bisherige Gesellschafter der Kollektivgesellschaft Hochuli & Christen, Spezialwerkstätte für Wasserwagen und Präzisionswerkzeuge, in Bülach.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 7. März 1929, 9 Uhr, vor Bezirksgericht Bülach, im Bezirksgebäude Bülach.

Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Bülach, den 26. Februar 1929. Im Namens des Bezirksgerichtes:
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Winkler.**

Kt. Zürich *Bezirksgericht Winterthur* (554)

Nachlassschuldnerin: Louis Wyler & Cie., in Winterthur-Veltheim.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, den 8. März 1929, nachmittags 4 Uhr, vor Bezirksgericht Winterthur, als erstinstanzlicher Nachlassbehörde, im Rathause Winterthur.

Es ist ein Nachlassvertrag zu 15 % vorgeschlagen.

Wintertbur, den 26. Februar 1929.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Ch. Ziegler.**

Ct. de Berne *Tribunal (1ère instance) de Courtelary* (545)

Débiteur: Bonsignori, Carlo, entreprise de bâtiments, cimentages planelles, tuyaux, à Corgémont (F. o. s. du c. du 4 avril 1925, n° 78, page 566).

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi 7 mars 1929, à 15 heures, dans la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Courtelary.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Sursee* (535)

Schuldner: Brunner, Traugott, Wirt und Handelsmann, Feld, Oberkirch.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, den 22. März 1929, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus in Sursee.

Snrsee, den 22. Februar 1929.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: **Dr. A. Beck.**

Ct. de Vaud *Président du tribunal du district de Lausanne* (536)

D'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du mardi 5 mars 1929, à 14½ heures, au Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne, premier étage, aile ouest, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté en cours de faillite à ses créanciers par Gerber, Frédéric, négociant en combustible et parqueteur, La Borde, à Lausanne.

Lausanne, le 21 février 1929. Le président: **A. Ceresole.**

Bestätigung des Nachlassvertrages
(B.-G. 308.)

Homologation du concordat et révocation de faillite
(L. P. 308.)

Ct. de Fribourg *Président du tribunal de la Sarine, à Fribourg* (555)

Débiteur: Goetschel, Georges, marchand de bétail, à Fribourg.

Date de l'homologation: 26 février 1929.

Fribourg, le 27 février 1929. Le greffier: **Ziegenbalg**, subst.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 und 309.) (L. P. 308 et 309.)

Ct. de Fribourg *Cour d'Appel du Canton de Fribourg* (556)

En révocation de l'ordonnance du président du Tribunal de la Sarine, du 9 novembre 1928, La Cour d'Appel du Canton de Fribourg a prononcé: La demande d'homologation de concordat présentée par la Société en commandite Winckler & Cie., à Marly-le-Petit, est écartée.

Fribourg, le 25 février 1929. Le président: **Paul Droux.**

Ct. de Vaud *Tribunal civil du district de Lausanne* (546)

Par décision du 19 février 1929, le président du Tribunal Civil du district de Lausanne a écarté la demande d'homologation du concordat proposé à ses créanciers par la Société en nom collectif Hirt & Co, huiles et benzine, Gare du Flon, à Lausanne.

Lausanne, le 21 février 1929. pr. Le commissaire au sursis:
R. Ramelet, emp.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren.
Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif.
(Art. 249, 250 und 293 fl. B.-G.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (491)

Auflage des Kollokationsplanes im Liquidationsverfahren zufolge Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung.

Nachlassschuldnerin: Kunstanstalt Hubacher A.-G., Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. März 1929.

Auflage der Akten: Bureau des Liquidators, Dr. Paul Held, Füsprecher, Bern, Bärenplatz 2.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bureaumaschinen usw. — 1929. 2. Februar. **Oscar Beul Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1927, Seite 1364). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. August 1928 haben die Aktionäre in Revision von §§ 8 und 12 der Gesellschaftsstatuten die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 80,000 auf Fr. 52,000 beschlossen durch Annullierung von 15 Aktien zu Fr. 1000 und Reduktion der übrigen 65 Aktien von Fr. 1000, auf Fr. 800 Nominalwert, durch Abstempelung. An Stelle der vollständig annullierten 15 Aktien werden an Oscar Beul in Zürich 15 Genussscheine ohne bestimmten Nominalwert verabfolgt. Diese Genussscheine partizipieren am Reingewinn der Gesellschaft nach Massgabe der §§ 3 und 12 der Statuten. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt also nun Fr. 52,000 und ist eingeteilt in 65 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 800. Daneben existieren die obgenannten 15 Genussscheine.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1929. 23. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der **Bank in Langenthal**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 18 vom 24. Januar 1925, Seite 129), ist Jakob Meyer infolge Todes ausgeschieden. An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 11. Februar 1929 wurde als neues Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Walter Morgenthaler, von Ursenbach, Notar, in Langenthal.

Bureau Bern

22. Februar. **Garage Viktoria Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 237 vom 9. Oktober 1928, Seite 1930). In der Generalversammlung vom 18. Februar 1929 wurde als weiteres Mitglied und als Delegierter des Verwaltungsrates gewählt: Ernst Joss, von Zollikofen, Automechaniker, in Bern. Derselbe ist zur Einzelzeichnung berechtigt. Die Kollektivprokuren des Ernst Joss und der Nelly Joss-Jeanneret sind erloschen. Frau Nelly Joss-Jeanneret hat nun Einzelprokura.

Wäsche, Vorhänge. — 22. Februar. Inhaberin der Firma **Elise Bühlmann**, in Bern, ist Fräulein Elise Bühlmann, von Guggisberg, in Bern. Wäsche- und Vorhanggeschäft unter der Enseigne «zum Breitenrainplatz», Moserstrasse 52, in Bern.

Corsettgeschäft. — 23. Februar. Inhaberin der Firma **Paula Cruse**, in Bern, ist Fräulein Paula Anna Cruse, deutsche Staatsangehörige, in Bern. Corsettgeschäft. Spitalgasse 37.

Confiserie usw. — 23. Februar. Die Firma **Hofer-Möschler**, Confiserie-Pâtisserie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 124 vom 31. Mai 1923, Seite 1078), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Velos usw. — 23. Februar. Inhaber der Firma **Walter Pauli**, in Bern, ist Walter Pauli, von Wahlern, in Bern. Velos und Motorvelos. Freiburgstrasse 72.

Installationen. — 25. Februar. Die Firma **Johann Samuel Gurtner**, Installationen, im Stöckacker, Gde. Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 165 vom 11. Juli 1919, Seite 1229), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Fabrikation von Leder usw. — 25. Februar. **Alpina A. G.**, Aktiengesellschaft in Gümligen (Gde. Muri), Fabrikation, Kauf und Verkauf von Leder in allen Ländern etc. (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1929, Seite 298). Die Zeichnungsberechtigung von Dr. Hans Trüeb, Pierre Bernard und Jan Telenga ist erloschen. Sie bleiben aber weiterhin Mitglieder des Verwaltungsrates. Die Einzelzeichnungsberechtigung des Dr. Alfred Pfister, Direktor und des René Payot und Pierre Gogelein, Mitglieder des Verwaltungsrates, ist erloschen. Sie zeichnen inskünftig kollektiv zu zweien. An Franz von Ernst, Fürsprecher und Redaktor, von und in Bern, wird die Kollektivzeichnungsberechtigung erteilt.

Bureau Biel

Uhren. — 21. Februar. Die Firma **A. Douard**, Uhrenfabrikation und Uhrenhandel, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1914, Seite 118), wird, da der Inhaber noch unter der Firma «Albert Douard, Fabrikation von Pendulettes» (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1923, Seite 350), eingetragen ist, gelöscht.

Weinhalle usw. 21. Februar. Die Firma **José Fuster-Koch**, Betrieb der spanischen Weinhalle und Handel mit feinen Weinen und Likören, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1919, Seite 274), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bureau Burgdorf

25. Februar. Die **Schützengesellschaft Burgdorf**, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 95 vom 24. April 1924), hat in der Generalversammlung vom 14. März 1928 beschlossen, sich im Handelsregister löschen zu lassen. Die Schützengesellschaft Burgdorf besteht als Verein im Sinne von Art. 60 ff. Z. G. B. weiter.

Bureau de Courtelary

25 février. La société en nom collectif **Guerrim, Bourquin & Cie., fabrique d'ébauches Aurore, à Villeret**, fabrication et commerce de produits industriels concernant l'ébauche d'horlogerie et la petite mécanique, à Villeret (F. o. s. du c. du 18 mai 1918, n° 116, page 802), est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau Interlaken

Stickereien usw. — 23. Februar. Firma **Ed. Sturzenegger Aktiengesellschaft**, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 213 vom 13. September 1926, Seite 1630). Die an Fräulein Elise Leuzinger erteilte Prokura ist erloschen.

Hotel. — 25. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Wagner**, Betrieb des Hotel Oberland & Oberländerhof, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 279 vom 27. November 1924, Seite 1943), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Max Wagner», in Interlaken.

Inhaber der Einzelfirma **Max Wagner**, in Interlaken, ist Max Wagner, von Lütschenthal, in Interlaken. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Geschwister Wagner». Betrieb des Hotel Oberland & Oberländerhof. Höhestrasse.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

22. Februar. Die Firma **Frau Frieda Marty-Wittlin, Bureaumaterialien-Versandhaus Universal,** in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 305 vom 30. Dezember 1926, Seite 2279), ist infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

Gasthof. — 22. Februar. Die Firma **Karl Meyer,** Gasthof zum Steinbock, in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1923, Seite 117), ist infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

Bureau de Moutier

Horlogerie etc. — 23 février. Le chef de la raison **Paul Favret,** à Tavannes est Paul Favret, de et à Tavannes. Horlogerie, bijouterie, outils et fournitures d'horlogerie.

Lainages. — 23 février. Le chef de la raison **Jeanne Altwegg,** à Tavannes est Jeanne Altwegg née Boillat, épouse d'Arthur, de Berg (Thurgovie), à Tavannes. Magasin de lainages.

Epicerie. — 23 février. Le chef de la raison individuelle **Edouard Schmutz,** à Tavannes, est Edouard Schmutz, de Vechigen (Berne), à Tavannes. Magasin d'épicerie.

Papeterie, librairie etc. — 23 février. Le chef de la raison individuelle **Georges Peter,** à Tavannes, est Georges Peter, de La Sagne (Neuchâtel), à Tavannes. Papeterie, librairie et articles photographiques.

Bureau Nidau

Wirtschaft. — 23. Februar. Die Firma **Robert Reuter,** Betrieb der Wirtschaft «zur Linde», in Merzligen (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Oktober 1923, Seite 1989), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Sattlerei, Möbel. — 25. Februar. Die Firma **Alfred Glanzmann,** Sattlerei, Fabrikation und Handel mit Möbeln, mit Sitz in Orpund (S. H. A. B. Nr. 84 vom 4. April 1908, Seite 591), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Fabrikation von Dosen, Büchsen usw. — 23. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft «Union» Oberdiessbach (Société anonyme «Union» Oberdiessbach),** mit Sitz in Oberdiessbach (S. H. A. B. Nr. 232 vom 5. Oktober 1926, Seite 1754), ist Alfred Rubin senior infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Metzgerei, Wursterei. — 1929. 25. Februar. Die Firma **Th. Durrer,** Metzgerei und Wursterei, in Kerns (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. März 1903, Seite 417), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Metzgerei, Wurstcrei. — 25. Februar. Inhaber der Firma **Aerny Durrer-Amstad,** in Kerns, ist Aerny Durrer-Amstad, von und in Kerns. Metzgerei und Wursterei.

Uhren, Bijouterie, Optik. — 25. Februar. Inhaber der Firma **Alfred Guntensperger,** in Engelberg, ist Alfred Guntensperger, von Eschenbach (St. Gallen), in Engelberg. Uhren, Bijouterie, Optik.

Photo-Artikel. — 25. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Magerstädt,** in Engelberg, ist Ernst Magerstädt, deutscher Staatsangehöriger, in Engelberg. Photo-Artikel.

25. Februar. Inhaber der Firma **Oskar Arthur Pauli, Hôtel Belvédère-Edelweiss,** in Engelberg, ist Oskar Arthur Pauli, von Alchenstorf (Bern), in Engelberg. Hôtel- und Pensionsbetrieb.

Zug — Zoug — Zugo

1929. 22. Februar. Im Verwaltungsrate der **Spinnerei an der Lorze (Filature sur la Lorze),** in Baar (S. H. A. B. Nr. 61 vom 13. März 1928, Seite 490), ist August Henggeler als Präsident zurückgetreten und nunmehr als Vizepräsident bestimmt worden. Präsident des Verwaltungsrates ist der bisherige Vizepräsident Paul Frey-Landis, Fabrikant, von Richterswil, in Richterswil. Sie zeichnen mit einem der kollektivzeichnungsberechtigten Direktoren.

Stuccateurarbeiten, Grabsteine. — 25. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Zotz & Griessl,** in Zug, Stuccateurarbeiten und Grabsteine (S. H. A. B. Nr. 174 vom 29. Juli 1915, Seite 1054), hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Stuccateur- und Gipserarbeiten. — 25. Februar. Inhaber der Firma **Alois Griessl,** in Zug, ist Alois Griessl, von und in Zug. Stuccateur- und Gipserarbeiten.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1929. 23 février. Ferdinand Gougain, feu Edouard, de Granges-Paccot, maitre-serrurier et Dr. Fidèle Delabays, feu Bernard, du Châtelard, professeur, tous deux domiciliés à Fribourg, ont constitué à Fribourg, sous la raison sociale **Gougain & Cie., fabrique d'emballages métalliques,** une société en nom collectif qui commence par son inscription au registre du commerce. La société n'est valablement engagée que par la signature collective des deux associés. Fabrique d'emballages métalliques. Rue de l'Industrie 2.

23 février. Dans son assemblée générale du 29 janvier 1928, la société coopérative établie à Ecuvillens sous la raison **Caisse de Crédit Mutuel de la paroisse d'Ecuvillens** (F. o. s. du c. du 12 mai 1927, n° 110, page 873), a modifié ses statuts. Le nombre des membres du comité de direction est porté de 3 à 5. Les statuts ont été modifiés encore sur un autre point non sujet à publication. Ont été élus membres du comité de direction: Robert Biolley, agriculteur, d'Ecuvillens, y domicilié; Calybite Bongard, forestier, d'Ependes, domicilié à Posieux. Dans sa séance du 6 décembre 1928, le comité de direction a élu Robert Biolley en qualité de secrétaire en lieu et place de Jules Sautaux lequel s'est retiré comme secrétaire, mais reste membre du comité de direction. Sa signature est radiée. Le président, le vice-président et le secrétaire signent collectivement à deux.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

21. Februar. Die Firma **Saatzuchtgenossenschaft des Sensebezirks,** in Düdingen (S. H. A. B. Nr. 204 vom 28. August 1918, Seite 1390), hat in der Generalversammlung vom 25. September 1927 den Vorstand neu bestellt. An Stelle der ausgeschiedenen Dr. Jakob Wirz, Sekretär, und Emil Blaser, Geschäftsführer, wurde in den Vorstand gewählt: Alfons Brülhart, ing. agr., Verwalter in Düdingen; derselbe ist zugleich Geschäftsführer. Der Vorstand besteht demnach aus: Präsident: Walter Schnyder, Landwirt, von Diesbach bei Büren, in Uttewil (Bösingen); Vizepräsident: Joseph Blanchard, Landwirt, von und in Tafers; Sekretär-Kassier: Alfons Brülhart, Verwalter, von St. Sylvester, in Düdingen; Beisitzer: Emil Bongni, Verwalter, von Galmiz, in Düdingen; Franz Boschung, Landwirt, von Wünnewil, in Ueberstorf; Fritz Krummen, Landwirt, von Gempenach, in Vogelshaus (Bösingen); Wilhelm Schwaller, Landwirt, von Luterbach, in Lustorf (Düdingen); Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Die Zeichnungsberechtigung des Dr. Jakob Wirz ist erloschen, ebenso die Zeichnungsberechtigung des Emil Blaser als Geschäftsführer. Die übrigen eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

Aargau — Argovie — Argovia

1929. 25. Februar. Die **Käsereigenossenschaft Gontenschwil,** in Gontenschwil (S. H. A. B. 1925, Seite 1742), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Jakob Frey, Fuhrhalter; Vizepräsident: Erwin Frey; Aktuar: Arthur Haller; Kassier: Jakob Frey, bisher; Beisitzer: Ernst Frey, alle Landwirte, von und in Gontenschwil. Für die Gesellschaft führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Rudolf Holliger, des Vizepräsidenten Rudolf Holliger, Landwirt, und des Aktuars Rudolf Leutwiler sind erloschen. Ferner ist aus dem Vorstand ausgeschieden das nicht zeichnungsberechtigte Mitglied Max Leutwiler.

25. Februar. Die Firma **Emil Staubli, Müller, Althäusern,** in Althäusern, Gemeinde Aristau (S. H. A. B. 1905, Seite 361), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Société immobilière. — 1929. 23 février. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Allamand le 18 février 1929 et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison **Les Pelouses A,** une société anonyme ayant son siège à Lausanne. Cette société, constituée pour une durée illimitée, a pour but: a) l'acquisition, pour le prix de fr. 87,500, d'un immeuble situé Boulevard de Grancy n° 29, à Lausanne; b) la location et la revente de cet immeuble; c) éventuellement, l'acquisition, la construction, la location et la vente de tous autres immeubles. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 20 actions de fr. 250 chacune, nominatives. Les avis et publications de la société seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, élus par l'assemblée générale des actionnaires. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Pour la première période triennale, l'administrateur est Louis Decker, de Duillier, gérant, domicilié à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, rue du Lion d'Or n° 3, bureaux Allamand et Decker.

Société immobilière. — 23 février. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Allamand le 18 février 1929 et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison **Les Pelouses B,** une société anonyme ayant son siège à Lausanne. Cette société, constituée pour une durée illimitée, a pour but: a) l'acquisition, pour le prix de fr. 75,000 d'un immeuble situé Boulevard de Grancy n° 31, à Lausanne; b) la location et la revente de cet immeuble; c) éventuellement, l'acquisition, la construction, la location et la vente de tous autres immeubles. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 20 actions de fr. 250 chacune, nominatives. Les avis et publications de la société seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, élus par l'assemblée générale des actionnaires. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Pour la première période triennale, l'administrateur est Louis Decker, de Duillier, gérant, domicilié à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, rue du Lion d'Or n° 3, bureaux Allamand et Decker.

Société immobilière. — 23 février. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Allamand le 18 février 1929 et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison **Les Pelouses C,** une société anonyme ayant son siège à Lausanne. Cette société, constituée pour une durée illimitée, a pour but: a) l'acquisition, pour le prix de fr. 87,500, d'un immeuble situé Boulevard de Grancy n° 33, à Lausanne; b) la location et la revente de cet immeuble; c) éventuellement, l'acquisition, la construction, la location et la vente de tous autres immeubles. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 20 actions de fr. 250 chacune, nominatives. Les avis et publications de la société seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, élus par l'assemblée générale des actionnaires. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Pour la première période triennale, l'administrateur est Louis Decker, de Duillier, gérant, domicilié à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, rue du Lion d'Or n° 3, bureaux Allamand et Decker.

Société immobilière. — 23 février. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Allamand le 18 février 1929 et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison **Les Pelouses D,** une société anonyme ayant son siège à Lausanne. Cette société, constituée pour une durée illimitée, a pour but: a) l'acquisition pour le prix de fr. 10,000, d'une parcelle de terrain de 829 mètres carrés, située à Lausanne, lieu dit «En Mornex», en bordure de l'Avenue du Rond Point; b) la construction, la location et la vente de bâtiments d'habitation ou autres, ou simplement la revente du terrain; c) éventuellement, l'acquisition, la construction, la location et la vente de tous autres immeubles. Le capital social est de fr. 2000, divisé en 8 actions de fr. 250 chacune, nominatives. Les avis et publications de la société seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres, élus par l'assemblée générale des actionnaires. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Pour la première période triennale, l'administrateur est Louis Decker, de Duillier, gérant, domicilié à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, rue du Lion d'Or n° 3, bureaux Allamand et Decker.

Société immobilière. — 23 février. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Allamand le 18 février 1929 et statuts du même jour, il a été constitué sous la raison **Les Pelouses E,** une société anonyme ayant son siège à Lausanne. Cette société, constituée pour une durée illimitée, a pour but: a) l'acquisition pour le prix de fr. 20,000, d'une parcelle de terrain de 2179 mètres carrés, située à Lausanne, lieu dit «En Mornex», en bordure de l'Avenue du Rond Point; b) la construction, la location et la vente de bâtiments d'habitation ou autres, ou simplement la revente du terrain; c) éventuellement, l'acquisition, la construction, la location et la vente de tous autres immeubles. Le capital social est de fr. 3000, divisé en 12 actions de fr. 250 chacune, nominatives. Les avis et publications de la société seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres, élus par l'assemblée générale des actionnaires. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. Pour la première période triennale, l'administrateur est Louis Decker, de Duillier, gérant, domicilié à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, rue du Lion d'Or n° 3, bureaux Allamand et Decker.

23 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 13 février 1929, la **Société anonyme de l'Avenue Benjamin Constant,** dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 février 1923), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société a pour but l'achat et l'exploitation de l'Hôtel Central et Bellevue, Avenue Benjamin Constant, à Lausanne. Le capital social est porté de fr. 20,000, divisé en 40 actions de fr. 500 au porteur à fr. 600,000 par l'émission de 1160 actions nouvelles au porteur de fr. 500 chacune. Le capital social est ainsi de fr. 600,000, divisé en 1200 actions au porteur de fr. 500 chacune. Il est créé 40 parts de fondateurs au porteur dont 32 parts ont été délivrées aux souscripteurs à raison d'une part pour 40 actions. Les autres parts, après cette première répartition, sont attribuées comme suit: 4 parts à Henri Borgeaud, à Pully; 2 parts à Albert de Mestral, domicilié à St-Saphorin sur Morges, et 2 parts à Ulysse Péclard, à Yverdon. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 5 membres. L'assemblée générale désigne les personnes auxquelles appartient le droit de signer au nom de la société. Les publications émanant de la société se font dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. L'assemblée a décidé que la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers, comme précédemment, par la signature collective du président et du secrétaire du conseil ou de deux administrateurs. Bureaux: Avenue Benjamin Constant n° 1, Lausanne.

23 février. Sous la raison sociale **Société Immobilière Chailly-Garage S. A.,** il a été créé une société anonyme dont le siège est à Lausanne, et qui a pour but: l'acquisition pour le prix de fr. 13,500 d'une parcelle de terrain d'une superficie de 1120 m², située à Chailly sur Lausanne, appartenant à Charles Dessemontet, à Yverdon, l'aménagement, la construction d'un ou plusieurs bâtiments sur cette parcelle, l'exploitation, la location, la revente de ces immeubles, et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces opérations. La société pourra acquérir d'autres immeubles dans ce même but, les exploiter, les vendre ou les louer. Les statuts portent la date du 22 février 1929. La durée de la société est illimitée. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le capital social est de fr. 8000, divisé en 16 actions nominatives de fr. 500 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres nommés pour trois ans et rééligibles. Le premier conseil se compose du seul administrateur Georges Huber, de Genève, maître ferblantier-appareilleur, domicilié à Chailly sur Lausanne. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle d'un administrateur ou par la signature collective de deux administrateurs si le conseil compte plus d'un membre. Bureaux de la société: Etude E. Berger, notaire, Caroline 1, Lausanne.

Objets en caoutchouc. — 23 février. La maison **Robert Cuendet,** à Lausanne, fabrication d'objets en caoutchouc «Rustines» (F. o. s. du c. du 13 décembre 1927), a transféré ses bureaux à l'Avenue Verdeil n° 9.

Hôtel-pension. — 23 février. Le chef de la maison **Bertha De Crousaz,** à Lausanne, est Bertha De Crousaz, de Trey (Vaud), à Lausanne. Exploitation d'un hôtel-pension, Avenue Florimont 8, à l'enseigne «Hôtel-Pension Albion».

Fabrication de tricotages. — 23 février. **Trisa Société Anonyme (Trisa Aktiengesellschaft) (Trisa Limited),** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 juillet 1928). La signature du fondé de procuration Edouard Spring est radiée.

Société de consommation. — 23 février. **L'Entente,** société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 avril 1927). L'assemblée générale du 25 janvier 1929 a nommé membre du comité Jean Blaser, d'Arni (Berne), commis C. F. F., à Lausanne, en remplacement de Henri Prod'hom, démissionnaire. Ernest Cosendai, jusqu'ici secrétaire, a été désigné en qualité de président. Jean Blaser, sus-nommé, a été désigné secrétaire. La signature du président Henri Prod'hom est radiée. Le caissier est Armand Failloubaz, et les adjoints sont Jules Décombaz et Charles Jaques, les trois déjà inscrits. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire ou du caissier.

Bureau de Morges

25 février. Dans son assemblée générale du 31 décembre 1928, la **Société du battoir de Clarmont et Vaux,** société coopérative dont le siège est à Clarmont (F. o. s. du c. du 4 février 1926, n° 28, page 205), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé membre: Henri Paquier, agriculteur, de Denges, domicilié à Vaux, en remplacement de Jules Paquier, décédé.

25 février. La société anonyme «Arola-Schuh-Aktiengesellschaft (Société Anonyme des Chaussures Arola)», dont le siège principal est à Schoenenwerd (F. o. s. du c. du 28 mars 1927, n° 73, page 566), a fondé à Morges une succursale sous la raison sociale **Société Anonyme des Chaussures Arola, succursale de Morges, Chaussures Modernes.** Les statuts actuels de la société portent la date du 22 février 1927. La société a pour objet la vente de chaussures et de tous les articles qui en dépendent; l'achat et la vente de patentes, licences, marques déposées, modèles et autres droits relatifs aux dits articles; l'exécution de tous travaux pour son propre compte ou pour des tiers relatifs au dit but; la conclusion de tous contrats dans ce domaine; l'achat et la vente d'immeubles et d'autres objets ainsi que la gérance de toute entreprise pour son propre compte ou pour des tiers, qui peuvent servir au but de la société; la fondation ou l'achat ou la participation à d'autres sociétés ou entreprises de la même branche tant en Suisse qu'à l'Etranger. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de fr. 2,000,000, divisé en 2000 actions de fr. 1000 au porteur, et qui sont entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil de la société est composé de 3 à 11 membres. Il désigne les personnes qui ont droit à la signature, et il nomme les directeurs et les fondés de procuration. Les statuts de la société ne comportent point de prescriptions spéciales pour la succursale. Actuellement, la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives des personnes suivantes, signant deux à deux. Membres du conseil: Max Bally, fabricant, de et à Schoenenwerd, président; Iwan Bally, fabricant, de et à Schoenenwerd; Ernest O. Bally, fabricant, de et à Schoenenwerd; Hermann R. Stirlin, commerçant, de Schaffhouse, à Zurich; Paul Real, commerçant, de Schwyz, à Zurich; Pierre Müller, commerçant, de Reckingen, à Zurich; directeur: Hans Klinger, de Embrach, à Zurich; fondé de procuration: Johann-Heinrich Honegger, de Bâle et de Dürnten (Zurich), à Olten.

Bureau d'Oron

22 février. La société coopérative dite **Société Immobilière de Laiterie et Fromagerie de Servion,** ayant son siège à Servion (F. o. s. du c. du 30 décembre 1921), fait inscrire que sa direction est actuellement composée comme suit: président: Henri Devaud, de Servion (ancien); secrétaire: Louis George, de Vuibroye (ancien); vice-président: Emile Gillièron, de Servion (nouveau), remplaçant Louis Fawer (décédé); tous agriculteurs, domiciliés à Servion. Le président et le secrétaire signent collectivement.

22 février. **La Société Militaire de Servion et Ferlens,** dont le siège est à Servion, association selon l'art. 60 C. C. S. (F. o. s. du c. du 24 septembre 1911), a renouvelé son comité. Elle a nommé président: Constant Pasche, de Servion, y domicilié, agriculteur; secrétaire: Louis George, de Vuibroye, domicilié à Servion, agriculteur. Ils engagent la société par leur signature collective. La signature d'Oscar Destraz, ancien président, est radiée.

Autos, cycles, etc. — 22 février. **Hoirs d'Ulysse Jordan,** société en nom collectif, à Mézières, autos, cycles et accessoires, vente et réparation (F. o. s. du c. du 3 décembre 1927). La procuration conférée à Jean-Paul Nicolet est éteinte.

Bureau d'Yverdon

Epicerie, mercerie. — 25 février. La raison **A. Courvoisier,** épicerie, mercerie, à Donneloye (F. o. s. du c. du 1er mai 1917, page 712), est radiée ensuite de remise de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

1929. 23 février. **Crédit Suisse (Schweizerische Kreditanstalt) (Credito Svizzero),** société anonyme ayant son siège principal à Zurich et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 20 novembre 1928, page 2210). Le conseil d'administration de cette société a nommé directeur de l'établissement de Genève, Stéphane Bohrbauer, jusqu'ici vice-directeur, sans changement en ce qui concerne son droit à la signature et vice-directeur du siège de Genève, Kaspar Wetterwald, de Schötz (Lucerne), à Genève, jusqu'ici fondé de pouvoirs, en lui conférant le droit de signer collectivement avec toute autre personne autorisée à signer.

Graines et oignons à fleurs, etc. — 23 février. La raison **Wilhelm Vatter,** à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1924, page 551), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 1er février 1929, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **William Vatter, Comptoir Grainier,** à Genève, par William Vatter, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de graines et oignons à fleurs et produits s'y rattachant. 4, Place de la Fusterie.

Bureau de placements. — 23 février. La société en nom collectif **A. Soma et H. Daniel, L'Activité,** bureau de placements pour employés, à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1924, page 1876), est déclarée dissoute depuis le 31 octobre 1928. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Vins, huiles, café-brasserie, etc. — 23 février. La société en nom collectif **J. Sans et R. Martinez,** à Genève (F. o. s. du c. du 22 décembre 1928, page 2422), est déclarée dissoute depuis le 15 février 1929. L'actif et le passif sont repris par la maison «José Sans Estapé».

Le chef de la maison **José Sans Estapé,** à Genève, est José Sans Estapé, de nationalité espagnole, domicilié à Genève. Celui-ci a repris l'actif et le passif de la maison «J. Sans et R. Martinez». Commerce de vins, huiles, liqueurs et comestibles, gros et détail et exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: «Café-Brasserie Barcelona». Angle, 12, Rue des Alpes, et 21, Rue de Berne.

Matériaux de construction. — 23 février. **Gétaz, Romang, Ecoffey S. A.,** société anonyme ayant son siège principal à Lausanne et des succursales à Vevey et à Genève (F. o. s. du c. du 22 juillet 1924, page 1252). La procuration conférée à Auguste Gétaz, décédé, est éteinte.

Spinnerei und Zwirnerei Niedertöss A.-G. in Winterthur

Bilanz per 31. Dezember 1928

(nach Genehmigung der Anträge des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung)

Aktiven

	Fr	Ct.
Anlagen	918,006	—
Vorräte	642,795	22
Kassa, Portefeuille, Banken	342,825	36
Debitoren	567,901	07
	2,471,527	65

Passiven

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	1,000,000	—
Hypothekar-Anleihe	750,000	—
Ordentliche Reserve	50,000	—
Baumwollrattten	395.989	65
Dividenden	55,000	—
Kreditoren	204,832	95
Gewinn- und Verlust-Konto	15,705	05
	2,471,527	65

Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1928

Soll

	Fr.	Ct.
Zinsen	54,359	61
Steuern	19,840	55
Amortisationen	69,460	95
Saldo-Vortrag	85,705	05
	229,366	16

Haben

	Fr.	Ct.
Saldo-Vortrag vom Vorjahr	25,801	84
Ertrag aus Betriebskonto	203,564	32
(A. G. 19)		
	229,366	16

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Deutschland — Zollgebührenordnung

Der deutsche Reichsminister der Finanzen hat am 7. Februar eine neue Zollgebührenordnung erlassen (Reichszollblatt Nr. 7 vom 12. Februar 1929), die folgendes bestimmt:

1. Einleitung.

§ 1. Im Zollverkehre dürfen für Amtshandlungen, die an den Amtsstellen innerhalb der im § 133 des Vereinszollgesetzes vorgeschriebenen oder der sonst festgesetzten Dienststunden (ordentliche Dienststunden) ausgeführt sind, in der Regel Gebühren nicht erhoben werden. Den Amtsstellen sind die öffentlichen Niederlagen sowie die allgemein — wenn auch nur für einzelne Warengattungen — zollamtlich erlaubten Lösch- und Ladeplätze innerhalb und ausserhalb der Häfen gleichzuachten.

2. Allgemeines.

§ 2. Im Zollverkehre sind Gebühren zu erheben, wenn es sich um eine Entschädigung für den Aufwand an Beamtenkräften handelt, der verursacht wird durch die Verabsäumung einer dem Beteiligten obliegenden Verpflichtung oder durch die Gestattung einer Ausnahme von den Vorschriften des Vereinszollgesetzes, des Zolltarifgesetzes und der auf Grund dieser Gesetze erlassenen Ausführungsbestimmungen, insbesondere durch Gewährung von Erleichterungen oder Vergünstigungen in der Zollbehandlung (§§ 3 bis 6).

Zur Zahlung der Gebühren ist verpflichtet, wer die Vornahme der Amtshandlung beantragt hat oder, falls die Amtshandlung zur Sicherung des Zollaufkommens von der Zollbehörde angeordnet ist, wem als Schiffsführer, Warenführer o. dgl. das Verfügungsrecht über die Ware usw. zusteht.

3. Gebührenpflichtige Amtshandlungen im einzelnen.

a) Abfertigungen

§ 3. Gebühren sind insbesondere zu erheben für Zollabfertigungen einschliesslich der bei Umladungen, Zuladungen, Leichterungen, Verschlussverletzungen usw. unterwegs stattfindenden Amtshandlungen, die ausserhalb der Amtsstelle oder der ordentlichen Dienststunden vorgenommen werden.

Gebührenfrei bleiben:

a) die Abfertigung von Reisenden, die keine zum Handel bestimmten Waren mit sich führen, beim Grenzeingangsamte.

b) die Abfertigung des mit der Eisenbahn angekommenen Reisegepäcks,

c) die Abfertigung der mit der Eisenbahn angekommenen, ohne Umladung sofort unter Wagenverschluss weitergehenden Frachtgüter beim Grenzeingangsamte,

d) die Schiffsleichterungen auf dem Rheine und dessen Nebenflüssen und auf der Elbe, insoweit nicht die Leichterung durch ein Verschulden des Schiffsführers notwendig geworden ist;

e) die Abfertigungen, deren Vornahme an der Amtsstelle oder innerhalb der ordentlichen Dienststunden nicht ausführbar oder aus dienstlichen Rücksichten unzweckmässig ist und die nur aus diesem Grunde ausserhalb der Amtsstelle oder der ordentlichen Dienststunden vorgenommen werden,

f) die Abfertigungen in den den Marinebehörden bewilligten Teilungslagern, soweit nicht Privatpersonen zur Tragung der Kosten verpflichtet sind.

b) Bewachungen

§ 4. Gebühren sind ferner zu erheben:

a) für die amtliche Bewachung eines unter amtlichem Mitverschlusse stehenden Privatlagers, auch wenn die Oeffnung nur erfolgt, um Waren ein- oder auszulagern, eine eigentliche Arbeit im Lager aber damit nicht verbunden wird,

b) für die auf Antrag der Beteiligten stattfindende oder zur Sicherung des Zollaufkommens von der Zollbehörde angeordnete amtliche Bewachung von Schiffen, Wagen oder Gütern, insbesondere auch, wenn die Bewachung bei Unterbrechung der Abfertigungen während der Mittagspause notwendig geworden ist.

Gebührenfrei bleiben:

a) die Bewachungen von Privatlagern, wenn die Oeffnung nur zum Zwecke der Nachschau, insbesondere zum Zwecke der amtlichen Bestandsaufnahmen erfolgt,

b) die Bewachungen der in öffentlichen Niederlagen (Lagerhäusern) befindlichen Teilungslager, sofern die Bewachungen durch die Niederlage-Aufsichtsbeamten erfolgen und ein besonderer Aufwand an Beamtenkräften hierdurch nicht entsteht,

c) die Bewachungen von Weinteilungslagern innerhalb der ordentlichen Dienststunden, wenn die Oeffnung nur erfolgt, um Wein ein- oder auszulagern, eine eigentliche Arbeit im Lager aber damit nicht verbunden wird,

d) die Bewachungen entlöschter Waren, die nur erfolgen, weil es nicht ausführbar oder aus dienstlichen Rücksichten unzweckmässig ist, die Waren sofort weiterabzufertigen oder in amtlich verschlossene Räume zu verbringen.

Ausserdem geniesst der Inhaber eines Weinteilungslagers in jedem Rechnungsjahre Gebührenfreiheit für die ersten 10 Arbeitstage. Als Arbeitstag im Sinne dieser Vorschrift wird ein jeder Tag angesehen, an dem im Lager gearbeitet wird, vorausgesetzt, dass die Bewachung des Lagers nicht über 8 Stunden dauert und innerhalb der ordentlichen Dienststunden stattfindet. Sind zur Bewachung des Lagers gleichzeitig mehrere Beamte erforderlich, so ist für jeden von ihnen ein besonderer Arbeitstag anzusetzen.

c) Begleitungen

§ 5. Gebühren sind ferner zu erheben für die auf Antrag der Beteiligten stattfindende oder zur Sicherung des Zollaufkommens von der Zollbehörde angeordnete amtliche Begleitung von Schiffen, Wagen oder Gütern.

Gebührenfrei bleiben:

a) die Begleitungen ein- oder ausgehender Warensendungen zwischen der Zollgrenze oder dem Ansageposten und dem Grenzein- oder -ausgangsamte,

b) die Schiffsbegleitungen auf dem Rheine und dessen Nebenflüssen und auf der Elbe, insoweit nicht die Fahrt ohne zwingenden Grund vom Schiffsführer verzögert oder unterbrochen wird,

c) die Schiffsbegleitungen auf den zum Zollgebiete gehörigen Teilen der Unterweser nach Massgabe des Zollregulatives für die Unterweser,

d) die Warenbegleitungen zwischen Amtsstellen desselben Ortes, insoweit die Begleitungen

1. innerhalb der ordentlichen Dienststunden stattfinden und an gebührenfreie Abfertigungen sich unmittelbar anschliessen oder ihnen unmittelbar voransgehen;

2. nur aus dienstlichen Rücksichten ausserhalb der ordentlichen Dienststunden oder nicht unmittelbar nach oder vor gebührenfreien Abfertigungen vorgenommen werden.

d) Ueberwachung der Gewerbsanstalten

§ 6. Für Amtshandlungen in Gewerbsanstalten, in denen zu überwachende Waren verarbeitet oder bearbeitet werden, sind Gebühren zu erheben, insoweit als es sich nicht um Nachschau, Bestandsaufnahmen, Gerätevermessungen und ähnliche Handlungen zu Zwecken der Nachschau handelt.

4. Erlass der Gebühren.

§ 7. Für Amtshandlungen, die wegen dringender Gefahr oder infolge von Unglücksfällen notwendig geworden sind, ohne dass hierbei den Schiffsführer, Wagenführer oder einen sonst Beteiligten ein Verschulden trifft, kann das Hauptzollamt Gebührenfreiheit bewilligen.

5. Gebührenbetrag.

a) Einfache Gebühren

aus § 8. Die Gebühren betragen für jeden Beamten:

a) für die Bewachung eines Weinteilungslagers am Standort oder in einer Entfernung von weniger als zwei Kilometer von dessen Ortsgrenze oder, falls dem Beamten ein Amtsbezirk zugewiesen ist, in diesem

1. innerhalb der ordentlichen Dienststunden, sofern nicht nach § 4 Gebührenfreiheit besteht, für jeden Arbeitstag von nicht über 8 Stunden 6.50 R. M.,

2. für jede — wenn auch nur angefangene — Stunde der längeren Dauer der Arbeitszeit oder der ausserhalb der ordentlichen Dienststunden stattfindenden Bewachung 1.50 R. M.

b) für die Begleitung von zu überwachenden Schiffen, Wagen oder Gütern einschliesslich der Zeit des Rückwegs für jeden — wenn auch nur angefangenen — Zeitraum von 2 Stunden 1.50 R. M.,

c) für alle sonstigen Amtshandlungen für jede — wenn auch nur angefangene — Stunde je nach der Besoldungsgruppe der Beamten 1.50 R. M., oder 2.20 R. M., mindestens aber soviel, wie dem Beamten an Reisekostenvergütung zusteht.

b) Doppelte Gebühren

§ 9. Wird die Vornahme einer Amtshandlung ohne zwingenden Grund vom Schiffsführer, Warenführer oder sonstigen Beteiligten verzögert oder unterbrochen, so kann die Amtsstelle für die Zeit der Verzögerung oder Unterbrechung den Gebührensatz verdoppeln oder bei gebührenfreien Amtshandlungen Gebühren nach diesem erhöhten Satze erheben.

6. Gebühren für mehrere Beamte.

§ 10. Sind bei Amtshandlungen mehrere Beamte gleichzeitig tätig oder werden mehrere Beamte nacheinander verwendet, so sind die Gebühren für jeden von ihnen zu erheben.

§ 11. Werden gebührenpflichtige Bewachungen von Weinteilungslagern für mehrere Zahlungspflichtige durch einen Beamten gleichzeitig vorgenommen, so sind die Gebühren nur einmal in Ansatz zu bringen.

7. Fahrgelder und andere Ausgaben.

§ 12. Erwachsen der Zollverwaltung für die mit der Ausführung gebührenpflichtiger Amtshandlungen beauftragten Beamten Ausgaben an Fahrgeldern oder anderen besonderen Entschädigungen, so erhöhen sich die Gebühren um den Betrag dieser Ausgaben.

Dem Zahlungspflichtigen bleibt überlassen, statt Entrichtung der Fahrgelder für die angemessene Beförderung der Beamten selbst Sorge zu tragen.

8. Teilnahme an den Mahlzeiten bei Schiffsbegleitungen.

§ 13. Bei Schiffsbegleitungen ist der Schiffsführer verpflichtet, die Beamten an seinen Mahlzeiten unentgeltlich teilnehmen zu lassen.

9. Festsetzung und Einziehung der Gebühren.

§ 14. Die Amtsstelle, welche die Beamten abgeordnet hat, hat die zu erhebenden Gebühren festzusetzen und vom Zahlungspflichtigen einzuziehen. Sie hat ausserdem vor der Abordnung der Beamten, soweit erforderlich und angängig, den Zahlungspflichtigen auf seine Verpflichtung zur Gebührenentrichtung sowie bei Schiffsbegleitungen den Schiffsführer auf seine Verpflichtung zur unentgeltlichen Beköstigung der Begleitungsbeamten aufmerksam zu machen. Den Beamten, die den Dienst ausführen, ist die Einziehung der Gebühren nicht gestattet.

10. Verwaltungskostenbeiträge.

Aus § 15. Werden zu gebührenpflichtigen Amtshandlungen Beamte ständig erforderlich, so kann der Präsident des Landesfinanzamts anordnen, dass die beteiligten Gewerbtreibenden an Stelle der Einzelgebühren für jeden Beamten einen Verwaltungskostenbeitrag zu zahlen haben.

11. Inkrafttreten.

§ 16. Diese Zollgebührenordnung tritt am 1. April 1929 in Kraft. Zu dem gleichen Zeitpunkt tritt die Zollgebührenordnung vom 28. Juni 1905, bezw. 26. September 1928 ausser Kraft. 48. 27. 2. 29.

Italien — Verzollung von Heilmittelspezialitäten

Durch einen im italienischen Amtsblatt (Gazzetta Ufficiale) vom 18. Februar 1929 veröffentlichten deutsch-italienischen Notenaustausch vom 7. Mai 1928 sind folgende Abmachungen über die Verzollung der unter die italienische Tarif-Nr. 780 (synthetische medizinische Produkte) fallenden Heilmittelspezialitäten getroffen worden:

Die medizinischen Spezialitäten, die wegen ihrer Bestandteile als «synthetische medizinische Produkte» (italienische Zolltarif-Nr. 780) zu klassifizieren sind, aber nicht Anspruch auf die Vertragszölle der im deutsch-italienischen Handelsvertrag aufgeführten reinen synthetischen medizinischen Produkte haben, werden verzollt, indem von ihrem Nettogewicht einschliesslich der Verpackungen, mit denen sie zum Kleinverkauf gelangen sollen, eine Tara abgezogen wird von 35 %, falls in den Verpackungen Behältnisse aus Glas, Keramik oder Porzellan inbegriffen sind, oder eine Tara von 25 % in den übrigen Fällen.

Die medizinischen Spezialitäten, die unter die vorgenannte Tarif-Nummer (780) zu klassifizieren sind, weil sie eines oder mehrere der nachstehend aufgeführten synthetischen medizinischen Produkte enthalten, unterliegen dem Zoll von Goldlire 11.70 per kg, ohne Abzug des Gewichts der Behältnisse und Verpackungen, mit denen sie zum Kleinverkauf gelangen sollen:

Atoxil, Guajakolbenzoat, Guajakolkakodylat, Natriumkakodylat, Helmitol, kristallisiertes Guajakol, Ferrummonomethylarsenicum, Natriummonomethylarsenicum, Novocain, Piperazin, Stovain, Urethan.

Laut Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Rom treten die vorstehend aufgeführten Vereinbarungen am 5. März 1929 in Kraft. Sie finden infolge der Meistbegünstigung auch auf schweizerische Erzeugnisse der in Frage stehenden Art, für die im schweizerisch-italienischen Handelsvertrag unter der italienischen Tarifnummer 780 nicht ein besonderer, ermässigter Zoll vereinbart ist, Anwendung. 48. 27. 2. 29.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Februar — Situation hebdomadaire au 23 février

Aktiva

	Fr.		Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:				**Encaisse métallique**
Gold	481,675,068. 50			Or
Silber	45,697,440 —			Argent
	527,372,508. 50	—	512,698. 45	
Golddevisen	174,501,311. 18	—	5,690,949. 10	Disponibilités «or» à l'étranger
Inlandportefeuille	143,001,353. 65	+	11,956,856. 49	Portefeuille effet Suisse
Lombardvorschüsse	61,976,010. 23	+	2,213,471. 02	Avances sur nantissem.
Wertschriften	4,776,126. 80	+	519. 55	Titres
Korrespondenten	16,388,674. 46	—	11,906,040. 73	Correspondants
Sonstige Aktiva	12,869,693. 41	+	523,417. 54	Autres actifs
	940,905,678. 23			

Passiva

Eigene Gelder	33,440,858. 48		—	Fonds propres
Notenumlauf	780,279,490. —	—	6,053,850. —	Billets en circulation
Tägl fäll Verbindlichkeit.	86,923,258. 54	+	2,378,028. 69	Autres engagements.
Sonstige Passiva	40,262,071. 21	+	258,397 63	Autres passifs
	940,905,678 23			

Diskontosatz 3½%, seit 22. Oktober 1925 — Lombardzinsfuss 4½%, seit 22. Oktober 1925

Taux d'escompte 3½%, depuis le 22 octobre 1925 — Taux pour avances 4½%, depuis le 22 octobre 1925 48. 27. 2. 29.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebertweisungskurse vom 27. Februar an — Cours de reduction à partir du 27 février

Belgien Fr. 72. 30; Dänemark Fr. 138. 70; Freie Stadt Danzig Fr. 101. 10; Deutschland Fr. 123. 50; Frankreich Fr. 20. 33; Italien Fr. 27. 30; Jugoslawien Fr. 9. 15; Luxemburg Fr. 14. 50; Niederlande Fr. 208. 30; Oesterreich Fr. 73. 10; Schweden Fr. 139. 05; Tschechoslowakei Fr. 15. 45; Ungarn Fr. 90. 70; Grossbritannien Fr. 25. 23.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt
(Crédit Foncier Suisse)

Einladung zur 33. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 9. März 1929, vormittags 10½ Uhr ins Savoy Hotel Baur en Ville, I. Stock, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung von Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1928; Entgegennahme des Berichtes und des Antrages der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1929.

Stimmkarten können bis und mit 7. März gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bei

unserem Hauptsitz in Zürich und der Agentur in Frauenfeld,
der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen,
dem Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Zweigniederlassungen,
der Basler Handelsbank in Basel und ihren sämtlichen Zweigniederlassungen,
dem Bankhause Hentsch & Cie. in Genf,
dem Bankhause Paccard, Mirabaud & Cie. in Genf,
dem Bankhause Wegelin & Cie. in St. Gallen,
An den gleichen Stellen können Jahresberichte bezogen werden.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind ab 27. Februar a. c. bei unserem Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. (730 Z) 613

Zürich, den 22. Februar 1929.

Namens des Verwaltungrates,
Der Präsident:
Dr. **Rud. von Schulthess Rechberg.**

Comptoir d'Escompte de Genève

Paiement du dividende

Le dividende afférent à l'exercice 1928, fixé à 7 % par l'assemblée des actionnaires du 26 février 1929, est payable dès le 27 février contre remise du coupon n° 33, à raison de

frs. 35.— par action

dont à déduire l'impôt fédéral sur les coupons,

soit en frs. 33.95

aux guichets du Comptoir d'Escompte de Genève à Genève, (siège social et agences Rive et Mont-Blanc), Bâle, Lausanne, Zurich, Neuchâtel, Vevey et Leysin. 650

Genève, le 26 février 1929.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de l'Avenue des Alpes, à Montreux

Le dividende de 5 % pour l'exercice 1928 sur les actions privilégiées est payable dès ce jour par **frs. 25.—** moins 3 % impôt fédéral, contre remise du coupon n° 2, et le dividende de 5 % sur les actions ordinaires par **frs. 15.—** moins impôt fédéral, contre remise du coupon n° 1, à la Banque de Montreux. 644

Le conseil d'administration.

Prämienanleihen Verband des Aufsichtspersonals schweiz. Transportanstalten 1920
Emprunt à primes Association du Personnel de Surveillance des Entreprises Suisses de Transport 1920

Serien-Ziehung vom 31 Dezember 1928 — Tirage des séries du 31 décembre 1928

Ausgeloste Serien: — Séries sorties:

114	4609	8280	15272	18278	24400	27944	34011
1448	7204	11932	16176	19323	25110	30540	

Mit Ausnahme nachstehender Treffer sind die einzelnen Obligationen vorstehender Serien mit je Fr. 12.50 rückzahlbar.

Les titres contenus dans les séries ci-dessus sont remboursables à Fr. 12.50 pour autant qu'ils ne figurent pas sur le tableau des lots ci-après.

Nummern-Ziehung vom 31. Januar 1929 — Tirage des numéros du 31 janvier 1929

Trefferverzeichnis — Tableau des lots

1 Treffer (lot) à Fr. 30,000.— Serie 11932 Nr. 17
1 Treffer (lot) à Fr. 1,000.— Serie 19323 Nr. 13

13 Treffer (lots) à Fr. 100.—:

Serie 114 Nr. 16	Serie 8280 Nr. 12	Serie 18278 Nr. 15	Serie 27944 Nr. 4
» 1448 » 1	» 15272 » 3	» 24400 » 20	» 30540 » 14
» 4609 » 19	» 16176 » 5	» 25110 » 8	» 34011 » 4
» 7204 » 10			

15 Treffer (lots) à Fr. 50.—:

Serie 114 Nr. 14	Serie 8280 Nr. 6	Serie 18278 Nr. 13	Serie 27944 Nr. 20
» 1448 » 2	» 11932 » 19	» 19323 » 8	» 30540 » 1
» 4609 » 9	» 15272 » 10	» 24400 » 3	» 34011 » 12
» 7204 » 18	» 16176 » 16	» 25110 » 11	

45 Treffer (lots) à Fr. 20.—:

Serie 114 Nr. 4	Serie 8280 Nr. 8	Serie 18278 Nr. 2	Serie 27944 Nr. 5
» 10	» 14	» 3	» 13
» 15	» 15	» 20	» 17
Serie 1448 » 7	Serie 11932 » 5	Serie 19323 » 7	Serie 30540 » 6
» 9	» 9	» 9	» 11
» 10	» 18	» 16	» 17
Serie 4609 » 2	Serie 15272 » 2	Serie 24400 » 1	Serie 34011 » 1
» 3	» 11	» 4	» 14
» 6	» 15	» 12	» 19
Serie 7204 » 4	Serie 16176 » 8	Serie 25110 » 16	
» 12	» 12	» 18	
» 14	» 17	» 19	

15 Treffer (lots) à Fr. 15.—:

Serie 114 Nr. 7	Serie 8280 Nr. 1	Serie 18278 Nr. 19	Serie 27944 Nr. 10
» 1448 » 18	» 11932 » 3	» 19323 » 11	» 30540 » 16
» 4609 » 4	» 15272 » 8	» 24400 » 14	» 34011 » 17
» 7204 » 9	» 16176 » 20	» 25110 » 13	

Auszahlung ab 1. März 1929 — Payement à partir du 1er mars 1929

A. G. Elektrische Bahn Brunnen-Morschach-Axenstein

Einladung zur 24. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Samstag den 16. März 1929, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern** zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Protokoll zur 23. Generalversammlung vom 24. März 1928.
2. Jahresbericht.
3. Jahresrechnung.
4. Revisorenbericht und Decharge-Erteilung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle.
8. Statuten-Revision.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Versammlung teilzunehmen wünschen, belieben gegen Vorlage der Aktien oder sonstigen Ausweis über den Besitz, bis spätestens den 15. März bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern (Werttitelkasse) ihre Eintrittskarte zu beziehen.

Daselbst liegen auch Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1928, sowie der Revisorenbericht zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. (2167 Lz) 651

Im Auftrage des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **C. Zingg.**

Schnupfen vergeht schnell!

Warum lassen Sie sich von Ihrem Schnupfen peinigen? Wie lästig ist die ständige Schleimabsonderung auf der Strasse, in Gesellschaft, im Berufe! Sie können nicht Taschentücher genug mit sich führen. Und dazu das Kopfweh, das Brennen, Kratzen und Kitzeln im Halse, im Rachen und in der Nase, der beklemmende Druck in der Brust und die sonstigen Beschwerden. Nehmen Sie doch sofort die

echten Emser Pastillen

aus den natürlichen Salzen der berühmten Emser Heilquellen. Sie lindern sofort die Schmerzen und stillen die Entzündung der Schleimhäute. Heiserkeit, Hitzegefühl und Fieber verschwinden. Sie sind in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Wenn Sie es aber wünschen, so senden wir Ihnen kostenlos und portofrei eine kleine Originalröhre Emser Pastillen zum Versuche und dazu die hochinteressante Broschüre „Schützet die Atemwege". Schreiben Sie heute noch an

Emser Brunnensalze, Goldach 207.

Preis **Fr. 2.-**

Einen besonderen Vorteil bietet die Verzollung im

Basler Freilager

Basel 23

denjenigen Firmen, die mit Gewichtsschwund und Warenverderb zu rechnen haben. (Tabak, Wein, Spirituosen, Südfrüchte u. a.)

Oeffentliches Inventar

Erblasser: **Johann Dietler** (Baumgartner), Mechanikermeister, verstorben 17. Februar 1929, Florastr. 38, **Basel.** Werkstatt: Breisacherstrasse 30.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner bis **27. März 1929** bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Z. G. B. Art. 590. (1604 Q) 598

Basel, den 27. Februar 1929.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Erstklassiger Fachmann

der **Weberei und Zwirnerei,** z. Z. noch in leitender Stellung im Ausland, mit grossen Erfahrungen auf Baumwolle, Seide und Kunstseide — mit Sprachkenntnissen — **sucht passende Beschäftigung** im Inland. Eintritt nach Uebereinkunft. Gef. Offerten sub Chiffre **H A B 619** an die Publicitas A.-G. Bern.

Gesucht Teilhaber

passiver event. aktiver, in eine grössere und modern eingerichtete Garage auf dem Platze Bern, mit einer Einlage von Fr. **25—30,000.** Gute Verzinsung und prima Sicherheit, und Gewinnanteil. Absolute Diskretion.

Offerten unter Chiffre **H. A. Bl. 636, Publicitas Bern.**

Oeffentliches Inventar • Rechnungsruf

Zur Feststellung von Vermögen und Schulden des unter Beiratschaft mit Entzug der Vermögensverwaltung gestellten **Gottfried Stähli,** Bendichts von Schüpfen, geb. 1856, Gutsbesitzer in **Schwanden,** ist die Aufnahme eines öffentlichen Inventars angeordnet worden. Demzufolge werden die Gläubiger und Bürgschaftsansprecher des Genannten aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem **24. März 1929** beim **Regierungsstatthalteramt Aarberg** schriftlich und gestempelt anzumelden. Für nicht rechtzeitig angemeldete Forderungen geht die Haftung des Gottfried Stähli unter. Ferner ergeht an die Schuldner des Gottfried Stähli die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der gleichen Frist bei dem unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden. '637

Beirat ist Herr **Ernst Leuenberger** in **Schüpfen.**

Schüpfen, den 20. Fobruar 1929.

Im Auftrag des Beirates:
Leuenberger. Notar.

Chrysler Service

272

AUTO

Revisionen und Reparaturen

Moderne Spezialwerkstätte

System „Hutto" und „Black und Decker"

Kontrollieren und Laden von Batterien

Grand Garage Monbijou A.-G., Bern

Tag- und Nachtbetrieb - Telephon Bollwerk 50.22

Kommanditaktiengesellschaft A. Trüb & Cie., Aarau

Einladung an die Aktionäre zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag den 12. März 1929, vormittags 10½ Uhr, im Lokale der Gesellschaft, Aarau.**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1928.
3. Bericht des Aufsichtsrates und der Kontrollstelle.
4. Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1929.
6. Unvorhergesehenes.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht des Rechnungsrevisors sind am Sitze der Gesellschaft von heute an zur Einsichtnahme aufgelegt.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens 9. März 1929 am Sitze der Gesellschaft gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen.

Aarau, 27. Februar 1929. (516 A) 642

Der Aufsichtsrat.

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus

Einladung der Herren Aktionäre zur

XXVII. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag den 23. März 1929, nachmittags 4¼ Uhr, im Hotel „Glarnerhof" in Glarus.**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 31. März 1928.
2. Jahresbericht und Bilanz pro 1928; Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zwecks Erneuerung des am 31. Dezember 1929 fällig werdenden Obligationenanleihens.
5. Erledigung von Motionen gemäss § 19 der Statuten.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle pro 1929.

Die Eintrittskarten können gegen Deponierung der Aktien oder genügenden Auswcis über deren Besitz bis spätestens den 16. März 1929 bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und Rapperswil, bei der Schweizerischen Volksbank in Glarus, der Glarner Kantonalbank in Glarus, der Zürcher Kantonalbank in Horgen und beim Schweizerischen Bankverein in Zürich bezogen werden.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen auf dem Bureau der Gesellschaft in Horgen und Glarus den Herren Aktionären zur Einsichtnahme auf. (340 Gl.) 649 π

Horgen und Glarus, den 22. Februar 1929.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. **R. Gallati.**

Magazine zum Globus A.-G.

Konversion oder Rückzahlung von Fr. 1,000,000 Prioritätsaktien

Auszug aus dem Verwaltungsrats-Beschluss vom 14. Februar 1929:

1. Der Verwaltungsrat offeriert den Inhabern von Prioritätsaktien laut § 4 der Gesellschaftsstatuten die Umwandlung ihrer Titel in vorrechtlose Aktien, welche alsdann den bereits begebenen Fr. 7,000,000 Stammaktien in jeder Beziehung gleichgestellt sind.
2. **Die Inhaber von Prioritätsaktien, welche vom Recht der Konversion Gebrauch machen wollen, haben die Titel in durch Fr. 500 teilbaren Nominalbeträgen**

bis zum 10. April 1929

der Zentralverwaltung der Magazine zum Globus, Zürich, oder an die Herren Guhl & Cie., Bankgeschäft, Zürich, einzuliefern.

3. Die zwecks Konversion begebenen Stammaktien lauten auf je Fr. 500 nominell und sind ab 11. Januar 1929 dividendenberechtigt.
6. **Für die Prioritätsaktien, welche nicht laut Ziffer 2 zur Konversion angemeldet und eingeliefert werden, wird hiemit gemäss § 4 der Statuten die Kündigung zur Rückzahlung al pari auf den 10. April 1929 ausgesprochen.**
8. Sämtliche Inhaber der gekündeten Prioritätsaktien verlieren ab 10. April 1929 jeden Anspruch auf ihre statutarischen Rechte, insbesondere dasjenige der Konversion sowie der Zinsvergütung über den 10. April 1929 hinaus. Vorbehalten bleibt solchen Inhabern einzig ihr Recht zur Einlösung der bis 1. April 1929 inkl. verfallenen Coupons sowie zur Rückforderung von Kapital und Zins laut Ziffer 7.

Jeder Anspruch auf Kapital, Zins und Dividende verjährt unbedingt nach Ablauf von zehn Jahren, also am 10. April 1939.

Zusammenlegung und Umtausch von Fr. 7,000,000 nom. Stammaktien

Auszug aus dem Verwaltungsrats-Beschluss vom 14. Februar 1929:

Der Verwaltungsrat hat in Uebereinstimmung mit § 4 der Statuten beschlossen, die Umwandlung der Stammaktien von Fr. 100 nominell in solche von Fr. 500 nominell vorzunehmen.

1. Die Inhaber von Stammaktien sind gebeten, ihre Titel in durch Fr. 500 teilbaren Nominalbeträgen ab 1. April 1929 unserer Zentralverwaltung in Zürich einzuliefern.
3. Für je fünf bisherige Stammaktien à Fr. 100 nom. gelangt ein neuer Titel zu Fr. 500 nom. zur Ausgabe.
4. Der Verwaltungsrat wird die Kotierung der neuen Titel zu Fr. 500 nom. an der Zürcher Börse beantragen und zugleich den Antrag stellen, die Kotierung der alten Titel zu Fr. 100 nom. am 1. Juli 1929 zu streichen.
5. Sämtliche Inhaber von alten Stammaktien zu Fr. 100 nom., welche ihre Titel nicht bis zum 1. Juli 1929 umgetauscht haben, verlieren ab diesem Datum jeden Anspruch auf ihre statutarischen Rechte, insbesondere auf das Stimmrecht und Ansprüche auf Dividende für das Geschäftsjahr 1929/30 und spätere.

Vorbehalten bleibt solchen Inhabern einzig ihr Recht zur Einlösung der bis zum Geschäftsjahr 1928/29 inkl. verfallenen Coupons sowie zum Umtausch von je fünf Titeln à Fr. 100 nom. in je eine neue Aktie à Fr. 500 nom.

Jeder Anspruch auf Kapital, Dividende, Umtausch und andere Rechte gegenüber der Gesellschaft verjährt unbedingt nach Ablauf von zehn Jahren, also am 31. März 1939.

Prospekte, welche den Wortlaut vorstehender Beschlüsse in extenso enthalten, können bei der Zentralverwaltung der Magazine zum Globus A.-G., Bahnhofbrücke, Zürich, bezogen werden.

Wir bitten unsere Herren Aktionäre zugleich um Kenntnisnahme, dass die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft an unserem Hauptsitz am 23. März 1929, 11 Uhr, stattfindet.

Zürich, 23. Februar 1929.

Magazine zum Globus A.-G.
Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT à Berne